

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 15. oktober 1970

blatt 3112

änderung der autobuslinie 28

7 wien, 15.10. (rk) nach fertigstellung der grossfeldstrasse zwischen leopoldauer platz und st. michael-gasse fahren ab samstag, den 17. oktober, die autobusse der linie 28 ab leopoldauer platz ueber die grossfeldstrasse zur dopschstrasse beziehungsweise ab st. michael-gasse ueber die grossfeldstrasse zum leopoldauer platz. ab dem gleichen zeitpunkt werden die bisher zwischen floridsdorf-schnellbahnhof und leopoldauer platz kurzgefuerten autobusse ab leopoldauer platz ueber grossfeldstrasse/st. michael-gasse/langfeldgasse zur dopschstrasse verlaengert. die haltestellen leopoldauer platz nr. 53, st. michael-gasse nr. 21, st. michael-gasse nr. 7, leopoldauer platz nr. 49, st. michael-gasse nr. 76-78 und st. michael-gasse nr. 22-24 werden aufgelassen und dafuer in der grossfeldstrasse vor st. michael-gasse und grossfeldstrasse gegenueber st. michael-gasse neue haltestellen errichtet.

1018

"jedermann" als strassenbahnfahrer
einladung zum probefahren - auch damen sind willkommen

8 wien, 15.10. (rk) am kommenden sonntag, dem 18. oktober, sind alle interessenten herzlich eingeladen, einmal selber einen strassenbahnzug zu fuehren. auf der teststrecke der linie 11 zwischen dem elderschplatz und der stadionschleife stehen mehrere moderne triebwagen, darunter auch zwei gelenktriebwagen, fuer solche probefahrten zur verfuegung. einzige vorbedingung: nur personen, die mindestens 20 jahre alt sind, koennen teilnehmen. auch damen sind hochwillkommen - vielleicht entschliesst sich eine der interessentinnen, sich den nunmehr bereits elf wiener strassenbahnfahrerinnen anzuschliessen. in einem informationsbus werden alle auskuenfte ueber bezahlung, sozialleistungen, arbeitsbedingungen usw. erteilt.

aus den verschiedenen teilen der stadt fahren zubringerbusse zum treffpunkt elderschplatz. die abfahrtsstellen der zubringerbusse sind durch grosse tafeln gekennzeichnet, auf denen auch die abfahrtszeiten vermerkt sind. das probefahren findet in der zeit von 9 bis 17 uhr statt und wird am folgenden sonntag, dem 25. oktober, wiederholt.

die verkehrsbetriebe veranstalten dieses publikumsfahren natuerlich nicht nur zur hetz, sondern zur personalwerbung. das autobus-probefahren hat sich bekanntlich bestens bewaehrt. beim ersten mal - am tag der offenen tuer und am darauffolgenden sonntag - sind 350 personen gefahren, von denen sich 78 ernsthaft fuer den posten eines autobuslenkers interessierten, am vergangenen sonntag fuhren 145 maenner, von denen sich 31 um eine anstellung bei den verkehrsbetrieben beworben haben.

waehrend des strassenbahn-probefahrens muss auf der teststrecke der verkehr der linie 11 eingestellt werden, als ersatz werden autobusse gefuehrt.

grossmarkt inzersdorf:

noch heuer sechs hallen im rohbau

4 wien, 15.10. (rk) noch heuer werden auf dem grossmarkt wien-inzersdorf an der laxenburger strasse sechs von zunaechst 18 hallen fuer grosshaendler (fuer sechs weitere sind flaechen reserviert) im rohbau fertig. mit den schuettarbeiten fuer den damm der anschlussgeleise zur pottendorfer linie der oebb soll ebenfalls heuer begonnen werden. oestlich der seit dem vorjahr fertigen blumenmarkthalle arbeiten die bautrupps an der herstellung von zwei meter hohen, begehbaren kollektoren fuer die aufnahme aller versorgungsleitungen unter dem strassenniveau, ferner am einbau von tragkonstruktionen fuer park- und manipulationsflaechen. zwei der drei grossen sammelkanaele, die bis sommer 1971 fertiggestellt sein sollen, sind ebenfalls im bau. schliesslich laeuft die detailplanung fuer das verwaltungszentrum samt zugeordneten gebaeuden, mit dessen bau im fruehjahr kommenden jahres begonnen werden soll.

auf dem areal suedlich der blumenmarkthalle sind fuer die importeure teil unterkellerte, teils nicht unterkellerte hallen mit ueberdachten eisenbahnrampen oder gleisanschluessen vorgesehen. oestlich der blumenmarkthalle werden neben den grosshaendlerhallen die landparteienhallen unter flugdaechern situiert sein.

ansiedlung von nebenbetrieben

derzeit laeuft noch bis einschliesslich 30. november eine anmeldeaktion des marktamttes fuer die ansiedlung von nebenbetrieben, wie speditionen, konservenerzeuger, hausratgrosshandel usw., auf dem grossmarktareal. durch den sehr guenstigen grundstuecksflaechenpreis von monatlich 7 schilling je quadratmeter sollen interessenten zum bau von marktgebaeuden auf eigene kosten und entsprechend dem eigenen bedarf angeregt werden. die endgueltige zahl der markthallen steht daher noch nicht fest.

start im fruehjahr 1972

bekanntlich wurde im november des vorjahrs als erster bauteil der modernste blumengrossmarkt europas (kostenpunkt: 32 millionen

./.

schilling) nach achtmonatiger bauzeit eroeffnet. nach fertigstellung des auf rund 750 firmen ausgelegten grossmarktes, dessen gesamt-kosten auf 478 millionen schilling geschaetzt werden, und absiedlung der grossmarkteinrichtungen vom naschmarkt soll voraussichtlich im fruehjahr 1972 in wien-inzersdorf der betrieb beginnen. das insgesamt 416.000 quadratmeter grosse areal (113.920 quadratmeter nahe der pottendorfer linie werden zunaechst als reserveflaeche freigehalten) zeichnet sich durch eine besonders guenstige verkehrslage aus. der neue grossmarkt wird das innerstaedtische verkehrsnetz durch abfangen des schwerlastverkehrs an der suedlichen stadtgrenze erheblich entlasten.

1012

wiener budget 1971:

tiefbau: u-bahn und hochwasserschutz

3 wien, 15.10. (rk) - die ausgaben der verwaltungsgruppe tiefbau erhoehen sich gegenueber dem vorjahr. im vordergrund steht der u-bahn-bau. die haelfte der fuer kommenden jahr vorgesehenen summe ist fuer den bauabschnitt karlsplatz bestimmt. aber auch die arbeiten im abschnitt favoritenstrasse werden 1971 voll anlaufen.

weitere grosse projekte sind der hochwasserschutz und der bau der hauptklaeranlage.

grosse summen sieht das tiefbau-budget auch fuer kanalbauten, fuer bauvorhaben der wasserwerke und fuer den strassenbau vor. fuer die vorbereitungsarbeiten der wig 74 werden im kommenden jahr etliche millionen aufgewendet.

0940

stadt wien hilft kleingaeatern

1 wien, 15.10. (rk) die sorge um die zukunft der kleingaerten in der grossstadt veranlasste den zentralverband oesterreichischer kleingaertner mittwoch nachmittag in der concordia eine pressekonferenz abzuhalten. vertreter des verbandes richteten einen appell an die stadtverwaltung, auch bei der kuenftigen planung der stadt auf die interessen der kleingaertner ruecksicht zu nehmen.

stadtrat ing. h o f m a n n und stadtrat dkfm. h i n t s c h i g , die als gaeste erschienen waren, sicherten dies nach moeglichkeit zu.

stadtrat hofmann schraenkte allerdings ein, dass im zuge der notwendigen auflockerung der stadt unter umstaenden auch die kleingaerten in mitleidenschaft gezogen werden. ''ich bin mir jedoch der bedeutung der kleingaerten fuer die grossstaedter bewusst und ich gebe die versicherung, alles zu tun, um ein maximum an beruecksichtigung zu gewaehrleisten'', meinte ing. hofmann.

weitere wies stadtrat hofmann darauf hin, dass zur zeit ein soziologisches beduerfnismodell der bevoelkerung erarbeitet werde. ''in diesem modell sind sicherlich auch die kleingaerten enthalten''.

stadtrat hintschig, dessen geschaeftsgruppe fuer die grundstueckstransaktionen verantwortlich ist, stellte in aussicht, dass wiens kleingaertner fuer den weltkongress der sogenannten ''gruenen internationale'' im jahre 1972 von der stadtverwaltung ein grosses grundstueck erhalten werden. aller voraussicht nach wird dieses grundstueck, auf dem eine mustersiedlung entstehen soll, auf dem laaerberg liegen.

schloss hetzendorf:

"kultur und mode" uebergibt sammlung

2 wien, 15.10. (rk) mittwoch uebergab der "verein fuer kultur und mode" im schloss hetzendorf seine gesamten bestaende an modeobjekten und buechern der stadt wien. die sammlung des vereins - sie repraesentiert einen wert von mehr als einer million schilling - war schon bisher den modesammlungen des historischen museums der stadt wien zur betreuung anvertraut.

namens des vereines uebergab hofrat dr. erwin a u e r die schenkungsurkunde und damit die sammlung an die stadt wien. auer meinte, der verein handle mit dieser schenkung ganz im sinne seines gruenders alfred kunz, der ja auch der erste direktor der modeschule war.

landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r dankte in vertretung des buergermeisters und stellte fest, die stadt wien sei fuer diese widmung besonders zu dank verpflichtet, diene sie doch der erfassung und erforschung der wiener mode.

die modesammlungen des historischen museums der stadt wien im schloss hetzendorf verfuegen nun zusammen mit den bestaenden des vereins ueber etwa 10.000 objekte und eine bibliothek von ebensoviel baenden. besonders interessant ist eine komplette sammlung der europaeischen modezeitschriften, die bis auf die ersten journale europas zurueckgeht: um das jahr 1785 erschienen bereits in london, paris und leipzig modezeitschriften. in wien etablierte sich die modejournalistik erst zur zeit des wiener kongresses.

0939

naechste woche drei schuleroeffnungen

6 wien, 15.10. (rk) die schwerpunkte des wohnbaus sind naturge-
maess die zonen groessten schulraumbedarfs. in beiden ressorts wer-
den daher immer wieder die bezirke 10, 11, 21 und 22 genannt.
kommende woche sind es zwei schulen in floridsdorf und eine in
favoriten, deren eroeffnung buergermeister bruno m a r e k
vornehmen wird. es handelt sich um volksschulen fuer knaben und
maedchen in der priessnitzgasse und der irenaeusgasse (beide im
21. bezirk) und in der klausenburgerstrasse (10. bezirk).

geehrte redaktion !

zu den drei schuleroeffnungen laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 22. oktober, 10 uhr.

ort: 21, priessnitzgasse 3.

zeit: donnerstag, 22. oktober, 11.30 uhr.

ort: 21, irenaeusgasse. 25.

zeit: freitag, 23. oktober, 10 uhr.

ort: 10, klausenburgerstrasse 25.

drogenmissbrauch und alkoholsucht in wien

10 wien, 15.10. (rk) in einer pressekonferenz im presseclub concordia gab am donnerstag im rahmen der suchtgiftwoche gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k einen bericht ueber die situation in der bundeshauptstadt.

wiens weitestverbreitetes suchtgift steht nicht auf der suchtgiftliste. trotz dem alarmierenden ansteigen des rauschgiftkonsums durch jugendliche ist der alkoholismus mit weitem abstand nach wie vor das sorgenkind nummer eins der wiener gesundheitsbehoerden. im vergangenen jahr wurden beispielweise 1.025 alkoholkranke maenner stationaer behandelt. wegen drogenmissbrauches wurden 82 maenner ins spital eingeliefert. selbst wenn man annimmt, dass die dunkelziffer bei den drogensuechtigen noch wesentlich hoeher als bei den alkoholikern ist, bleibt es unbestritten, dass der "rauschgiftwelle" eine "alkoholspringflut" gegenuebersteht.

die stadt wien hat bereits vor vielen jahren begonnen, den kampf gegen den missbrauch von alkohol und suchtgiften zu **intensivieren**. die bemuehungen waren - das kann ohne uebertreibung gesagt werden - sehr erfolgreich: seit dem bestehen der trinkerheilstaette kalksburg und den beratungsstellen des referates "psychohygiene" des gesundheitsamtes ist die zahl der suechtigen patienten im psychiatrischen krankenhaus stetig gesunken. erst seit dem jahr 1969 macht sich wieder ein leichter anstieg bemerkbar.

aus den erfahrungen der kliniken, heilstaetten und beratungsstellen kann man folgendes schliessen: die struktur jener personen, die zur flasche oder zum suchtgift greifen, hat sich in den letzten jahren veraendert. die patienten sind juenger geworden, der anteil der frauen ist gestiegen. besonders bei den frauen ist eine erhoelte tendenz zur kombination alkohol- und drogenmissbrauch festzustellen.

den vorbeugenden und beratenden massnahmen faellt im kampf gegen den alkohol- und suchtgiftmissbrauch besondere bedeutung zu. es ist in der oeffentlichkeit leider wenig bekannt, dass die gesund-

heitsbehoerden der stadt wien bereits vor zehn jahren ein referat fuer psychohygiene ins leben riefen, das den alkoholkranken und drogensuechtigen durch beratungsstellen zur verfuegung steht. zweiel f aerzte und zehn angestellte betreuen diese beratungsstellen. allein fuer den psychohygienischen dienst gibt die stadt wien jaehrlich rund 1,3 millionen schilling aus. dazu kommt die stationaere behandlung der suechtigen. bis zum heutigen tag suchten rund 31.000 personen in diesen beratungsstellen hilfe. der zuspruch ist so gross, dass dieses referat aller voraussicht nach erweitert werden muss. zur zeit gibt es in wien fuenf beratungsstellen.

die beratungsstellen - sie sind an montagen und donnerstagen von 17 bis 19 uhr geoeffnet - stehen nicht nur den kranken, sondern auch den angehoerigen zur verfuegung. die hilfe erstreckt sich von fuersorgerischer beratung bis zur fachaerztlichen untersuchung. fuer jeden einzelnen kranken wird ein spezifisch auf ihn zugeschnittener rehabilitationsplan erstellt.

auch gruppentherapien werden angewendet: auf diesem gebiet versucht man durch eine aufgliederung nach spezifischen gesichtspunkten - alter, konfliktbetonung, art der sucht - eine moeglichst intensive hilfe zu erreichen.

eine echte intensivbetreuung von drogenabhaengigen durch hausbesuche allein durch die gesundheitsbehoerden ist schwer moeglich. der personalmangel bei den fuersorgekraefte n setzt die grenzen. in diesem bereich setzt die hilfe privater organisationen ein. die "aktion pflegschaftshilfe" und die gesellschaft "pro mente infirmis" arbeiten sehr eng und erfolgreich mit den gesundheitsbehoerden zusammen. diese zusammenarbeit hat sich von allem bei schweren faellen sehr bewaehrt. (forts.)

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. Oktober

Montag, 19. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: "Tag der Hausmusik", Veranstaltung der Abteilung für Musikerziehung
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Elmar Gipperich, Bariton; am Flügel Karl Schnürl (Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Wolf, R. Strauss)

Dienstag, 20. Oktober:

- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend Sylvia Kersenbaum, Argentinien (Bach, Beethoven, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - ÖGZM: 1. Konzert im Zyklus VIII; Kammerorchester Bratislava, Jozef Svenk (Horn), Rudolf Maczudinski (Klavier), Dirigent Vlastimil Horak (Hasenöhrle: Präludium und Toccata für Kammerorchester; Färber: Concerto für Horn und Streicher; Leukauf: II. Divertissement für Kammerorchester, Nußgruber: Rondo für Klavier und Streicher; K.F. Müller: Symphonie in einem Satz "Sarda" für Kammerorchester)
- 20.00 Uhr, Nationalbibliothek, Prunksaal, Internationale Gesellschaft für alte Musik: 1. Konzert im Zyklus "Alte Musik an historischen Stätten"; Ensemble "Musica antiqua", Wr. Motettenchor, Leitung Bernhard Klebel (Musik aus frühen Notendruckten: Susato/Antwerpen, Attelgnant/Paris, Petrucci/Venedig)

Mittwoch, 21. Oktober:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Marinette Estermann, Genf (Brahms, J. Alain, J.S. Bach)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus III; Violoncello-Abend Enrico Mainardi (J.S. Bach: Solosuiten Nr. 5 und Nr. 3)

Mittwoch, 21. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Celloabend Gergely Szücs, am Flügel Paloma de los Reyes (Britten, Kodály, Locatelli, Tschaikowsky)
- 19.30 Uhr, Wr. Hofburg, Redoutensaal, Wr. Staatsoper - Gesellschaft für Musiktheater: Einführungsvortrag Prof. Dr. Marcel Prawy zur Staatsoper-Premiere von G. Verdis "Don Carlos" (mit historischen und modernen Tonaufnahmen)
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, 1, Friedrich Schmidt-Platz 2, "Jazz im Amerika-Haus": Das Kleinschuster-Sextett

Donnerstag, 22. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Gedenkkonzert zum 100. Todestag von Mihály Mosonyi (Brand); einl. Vortrag Dr. Ferenc Bónis (Budapest) "Der Komponist Mihály Mosonyi Brand"; mitwirkend Terezia Csajbok (Gesang), Márta Kurtág (Klavier) und ein Streicher-Sextett
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus IV (1. Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend); Borodin-Quartett Moskau (Borodin: Quartett Nr. 1 A-Dur; Schostakowitsch: Quartett Nr. 8 c-Moll op. 110; Beethoven: Quartett cis-Moll op. 131)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Feier zum 85. Geburtstag von Egon Wellesz; es spricht Dr. Marcel Prawy; mitwirkend das Philharmonia-Quintett
- 20.00 Uhr, Wiener Stadthalle, Schallplattenfirma "Montana" - Stadthalle: "Udo 70" - Udo Jürgens singt seine Welterfolge

Freitag, 23. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Beethoven-Klavierabend Ladislaus Piekarczyk (Sonaten Es-Dur op. 7, d-Moll op. 31/2, c-Dur op. 53 und E-Dur op. 109)

Freitag, 23. Oktober:

- 19.30 Uhr, Kulturinstitut, 3, Ungargasse 43, Italienisches Kulturinstitut: Violinabend Uto Ughi, am Flügel Hans Kann (G.Tartini, J.S. Bach, C.Franck, N. Paganini)
- 19.30 Uhr, Musikhaus Doblinger, Dorotheergasse 10, Barock-Saal, Musikverlag Doblinger: Hauskonzert zum 50. Geburtstag des Komponisten Paul Kont
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Eishi Kawamura, am Flügel Dr.Erik Werba (Mozart, Beethoven, F.Martin, Pfitzner, H.Wolf)
- 19.30 Uhr, VHS Brigittenau, Raffaelgasse, VHS-Brigittenau - Kulturamt: Gitarre-Konzert Christian Kaiser

Samstag, 24. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus XI; Ungarisches Kammer-Ensemble, Dirigent Mihaly Andras (Bartók: Kontraste; Mihaly: Tre Movimenti)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzertdirektion Dr.Cieplik: Cello-Abend Ralph Kirshbaum, USA; am Flügel Ernst Lush (Beethoven: Mozart-Variationen; Brahms: Sonate F-Dur op.99; Hindemith: Sonate op.25/3 für Cello solo; Schostakowitsch: Sonate für Cello und Klavier op.40)

Sonntag, 25. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff

- - -

wiener budget 1971:

mehr geld fuer die planung

12 wien, 15.10. (rk) einen kraeftigen ausbau erfahrt die juengste geschaeftsgruppe der stadt wien, die planung, im kommenden jahr. wie stadtrat ing. h o f m a n n der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, werden fuer die planung im jahr 1971 um rund siebzig prozent mehr mittel aus dem budget zur verfuegung stehen als in diesem jahr. die planung fuer die u-bahn und fuer den verkehr werden im kommenden jahr natuerlich im vordergrund stehen. darueber hinaus soll 1971 aber auch die wirtschaftsplanung forciert und mit der grundlagenerarbeitung fuer die stadterneuerung begonnen werden.

nach der budgetperlustrierung auf stadtratebene steht fest, dass die intensitaet und anzahl der untersuchungen in den mannigfaltigsten bereichen verstaerkt werden wird. die geschaeftsgruppe planung arbeitet beispielsweise bereits seit laengerer zeit an der erstellung eines soziologischen beduerfnismodelles. die stadtverwaltung will durch diese untersuchung ganz genau erfahren, wie die bevoelkerung leben moechte, welche art zu wohnen sie vorzieht, welche einrichtungen geschaffen werden muessen, um den freizeitbeduerfnissen optimal gerecht zu werden, wie die stadt nach den idealvorstellungen ihrer bewohner aussehen soll. die erarbeitung dieses modelles wird 1971 verstaerkt fortgesetzt.

im planungsbudget ist aber auch der kostenrahmen fuer die rund zwei jahre dauernde verkehrszaehlung gesichert. die verkehrszaehlung soll darueber auskunft geben, wo leistungsfaeigere strassen gebaut werden sollen, wo korrekturen erforderlich sind, wo die schwerpunkte gesetzt werden sollen. diese untersuchung soll jedoch nicht nur fuer den individualverkehr, sondern besonders auch fuer den massenverkehr ergebnisse bringen.

wien braucht jedoch nicht nur optimale lebensbedingungen fuer die bewohner, sondern auch eine gesunde wirtschaft. die steigerung der aktivitaet in der abteilung 'wirtschaftliche planung und koordination', die durch eine betraechtliche aufstockung der mittel ermöglicht wird, soll eine weitere strukturverbesserung der wiener wirtschaft ermöglichen und darueber hinaus den weg fuer die ansiedlung neuer industrien freimachen.

wiener budget 1971:

weitere realisierung des kulturprogrammes

13 wien, 15.10. (rk) vizebuengermeister gertrude sandner gab der 'rathaus-korrespondenz' einen ueberblick ueber die schwerpunkte des wiener kulturbudgets im jahr 1971:

dem bereich der schule und der studienfoerderung wird besondere aufmerksamkeit geschenkt, was sich nicht zuletzt dadurch ausdrueckt, dass ueber 500 schulklassen in bau sind und dem stipendienwerk der stadt wien zusaetzliche beitraege fuer eine ausweitung zur verfuegung gestellt werden konnten. der jugend der stadt wien sollen auch im besonderen masse die grosszuegigen bau- und foederungsmaßnahmen auf dem gebiet des sportes, und in der jugend- und erwachsenenbildung dienen. so werden haeuser der begegnung in liesing, in der grossfeldsiedlung, in der per albin hansson-siedlung-ost und in rudolfsheim gebaut. das hallenstadion im prater sowie die errichtung von tribuenenanlagen fuer den parkklub und den sportplatz hohe warte wurden ebenfalls im budget aufgenommen.

der bildenden kunst werden durch die veranstaltung der repraesentativen oskar kokoschka-ausstellung im belvedere und die fortsetzung der ankaufs- und auftragsaktionen sowie der praemiierung der galerien wesentliche impulse gegeben. die wiener privattheater erhalten steigende subventionen, die auch der baulichen sanierung der gebaeude zugute kommen. dem musikalischen leben in wien soll die weitere foerderung der wiener symphoniker durch bereitstellung erhoelter mittel sowie die renovierung und aufstockung des gebaedes des konservatoriums der stadt wien zugute kommen.

dem internationalen ansehen der bundeshauptstadt werden die wiener festwochen, ein europaeisches 'treffen der jungen mode', die viennale und zahlreiche ausstellungen von werken wiener bildender kuenstler im ausland besonders dienen. der inneroesterreichische kulturaustausch im bundeslaenderprogramm wird weiter ausgebaut und wird vor allem salzburg, kaernten und die steiermark einbeziehen.

verkehrserhebung '70 bisher erfolgreich
schon 23.000 interviews

11 wien, 15.10. (rk) im rahmen der verkehrserhebung '70 war fuer die erste befragungswoche vom 5. bis 10. oktober die durchfuehrung von 27.000 interviews vorgesehen. da von anfang an damit gerechnet wurde, dass durch verschiedene anlaufschwierigkeiten dieses idealziel nur schwer erreicht werden kann, ist es umso erfreulicher, dass die tatsaechlichen ausfaelle relativ gering waren.

zur zeit ist man dem gesteckten ziel mit 23.000 abgeschlossenen interviews recht nahe. die ausfallquote ist vor allem durch gebietsweise unterschiedliche erschwerisse bei der befragungstaetigkeit sowie gewisse personelle ausfaelle begruendet. die skala der hindernisse reichte von fehlenden namensschildern und klingeln an den wohnungstueren ueber ''bissige hunde'' in gebieten mit einfamilienhausbebauung bis zu misstrauischen und unzugaeenglichen bewohnern mit entsprechenden ''hinauswuerfen''- der personalausfall konnte durch sofortigen einsatz von 80 reservisten zum groessten teil abgefangen werden. da sich laufend neue interessenten fuer diese nebenbeschaeftigung beim wiener institut fuer standortberatung melden und kurzfristig getestet und eingeschult werden, duerfte nicht nur die haltung des erforderlichen reservistenkaders, sondern auch der klaglose ablauf der haushaltsbefragung fuer die noch folgenden vier wochen sichergestellt sein.

massgeblich beteiligt am bisher guten verlauf der befragung waren auch alle wiener brieftraeger, die nach ueberwindung anfaenglicher schwierigkeiten. die prompte und puenktliche zustellung der ankuendigungspostkarten des magistrats an die zu befragenden haushalte durchfuehrten. durch diese ankuendigungskarten soll ein gutes klima fuer die eingesetzten befrager geschaffen werden. ausserdem sind die zur zeit eingesetzten 400 interviewer und kontrollore an einem orangefarbenen ansteckschild ''verkehrserhebung'' erkennbar und durch einen ausweis legitimiert. als besonders erfreulich kann vermerkt werden, dass viele wiener die nur selten in ihrer wohnung anzutreffen sind, beim wiener institut fuer standortberatung anriefen, um einen termin zu vereinbaren, oder sogar persoendlich bei ihrem interviewer vorbeikamen, um die entsprechenden auskuenfte

zu geben. diese positiven reaktionen sind der beweis dafuer, dass verantwortungsbewusste wiener sich nicht nur der bedeutung des hochaktuellen befragungsthemas bewusst sind, sondern auch ihr schaeferlein zu der zukuenftigen verkehrsplanung wiens beitragen wollen.

einladung zum abendessen

aus dem 'abenteuerlichen' leben der interviewer seien noch zwei nette begebenheiten herausgegriffen:

am letzten montag rief in den spaeten abendstunden eine verzweifelte studentin an: sie waere mitbewohnerin einer fuer die verkehrserhebung '70 taetigen interviewerin und mache sich groesste sorgen, da ihre freundin normalerweise schon laengst daheim waere und nichts von sich hoeren liesse. von der bezirkszentrale ging man dem fall nach, indem man sofort bei allen haushalten einer stadtrandsiedlung im 21. bezirk, dem arbeitsgebiet der gesuchten, nachforschte. schon nach kurzer zeit konnte die suche abgebrochen werden, da sich die interviewerin im kreise einer gastfreundlichen familie befand, die sie mit offenen armen aufnahm, bewirtete und das interview nach und nach in eine gemuetliche plauderei uebergegangen war.

am selben tag ereignete sich im 10. bezirk der fall, dass ein interviewer von einer bettlaegerigen wienerin zwar nicht in die wohnung eingelassen wurde, aber sofort an ihren mann im 'stammbeisel' verwiesen wurde. nach genauer beschreibung des lokales platzte der student in eine heisse kartenrunde, bekam sofort ein 'vierterl' vorgesetzt und zwischendurch alle gewuenschten auskuenfte. vermutlich setzt der interviewer seine befragungstaetigkeit an diesem tage sehr beschwingt fort.

schuld war der ''staphyllokokkus aureus''

9 wien, 15.10. (rk) wie die zeitungen bereits berichteten, mussten gestern mittwoch ungefaehr 50 personen aus betriebe im 9. und 10. bezirk mit vergiftungserscheinungen von der rettung in krankenhaeuser eingeliefert werden. wie die untersuchungen des gesundheitsamtes der stadt wien inzwischen ergeben haben, handelt es sich um keine lebensmittelvergiftung im ueblichen sinn. schuld an den vergiftungserscheinungen ist vielmehr der ''staphyllokokkus aureus'', ein bazillus, der zumeist auf furunkel oder abszesse zurueckzufuehren ist.

wie der bazillus in die speisen kommen konnte, steht noch nicht fest. das gesundheitsamt hofft - da bei diesen erkrankungen die inkubationszeit nur wenige stunden betraegt - dass es zu keinen weiteren vergiftungsfaellen mehr kommen wird. ein kleiner trost fuer die betroffenen: die erkrankung geht schnell vorueber.

1037

kommende woche:

eroeffnung einer neuen ''z''-filiale im ringturm

15 wien, 15.10. (rk) die eroeffnung einer neuen filiale der zentralsparkasse der gemeinde wien wird buergermeister bruno m a r e k kommenden diensttag, den 20. oktober, um 9.45 uhr im ringturm, 1, schottenring 30, vornehmen. die neue filiale ist bestandteil eines von der wiener staedtischen versicherung, dem oesterreichischen verkehrsbuero und der zentralsparkasse der gemeinde wien nach modernsten gesichtspunkten gestalteten dienstleistungszentrums, das an diesem tag in betrieb genommen werden wird.

aufgabe dieses neuen ''einkaufszentrums fuer dienstleistungen'' wird es etwa sein, dem kunden die moeglichkeit zu bieten, einen versicherungsvertrag oder eine urlaubsreise abzuschliessen und den dafuer vorgesehen betrag sofort von seinem konto zu ueberweisen.

1307

wiener budget 1971:

verschiedene rechtsangelegenheiten beinahe ''budgetlos''

14 wien, 15.10. (rk) nach seinem gespraech mit dem staedttischen finanzreferenten ueber das budget 1971 fuer die geschaeftsgruppe 13 teilte stadtrat dr. hannes k r a s s e r der ''rathaus-korrespondenz'' mit, dass die in seiner geschaeftsgruppe zusammengefassten sieben rechtsabteilungen auf administrativem und legistischem gebiet taetig sind und daher in wesentlichem nur die kosten des personalaufwandes verursachen. die im budget aufscheinenden betraege in der hoehe von insgesamt 315.000 schilling sind verschiedenen sanitaetsbehoerdlichen aufgaben sowie dem zivilschutz gewidmet. die bedeutung der geschaeftsgruppe 13 ergibt sich zum beispiel aus dem nach einjaehriger beratung im landtag vom 16. oktober vorliegenden entwurf des wiener leichen- und bestattungswesengesetzes, das fuer diese wichtige materie eine moderne, den heutigen erkenntnissen der wissenschaft entsprechende rechtsgrundlage schafft. zu den kommenden aufgaben auf legistischem gebiet zaehlt unter anderem die mitwirkung an der novellierung der wiener bauordnung sowie das landwirtschaftliche siedlungsgesetz.
1306

rinder- und pferdenachmarkt vom 15. oktober

19 wien, 15.10. (rk) kein auftrieb.

1455

schweinenachmarkt vom 15. oktober

20 wien, 15.10. (rk) 169 industrieschweine aus der ddr.

1456

kommende woche:

'taufe' des neuen pensionistenheimes in der pfarrwiesengasse

5 wien, 15.10. (rk) kommenden donnerstag, den 22. oktober, wird buengermeister bruno m a r e k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die offizielle benennung des neuesten wiener pensionistenheimes im 19. bezirk in der pfarrwiesengasse 23 vornehmen.

die moderne grosse anlage, die den namen 'pensionistenheim doebbling' erhalten wird, und die nach mehr als zweijaehriger bauzeit mit hilfe der stadt wien errichtet wurde, umfasst 135 einzelwohnungen und 40 zwei-raum-wohnungen fuer Ehepaare.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 22. oktober, 17.30 uhr.

ort: 19, pfarrwiesengasse 23.

1014

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 15. 10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 2,50 bis 3 schilling, kraut-weiss 3 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2,50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilogramm.

1454

grosses goldenes ehrenzeichen fuer robert weisz
ein leben im dienste der allgmeinheit

16 wien, 15.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann bruno m a r e k dem vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten abg. zum nationalrat robert w e i s z , in anerkennung und wuerdigung seiner hervorragenden organisatorischen und kommunalpolitischen leistungen das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. der verleihung wohnten unter anderem der 1. landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die amtsfuehrenden stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , reinhold s u t t n e r , 2. landtagspraesident maria h l a w k a , der generalsekretaeer des oesterreichischen staedtebundes bundesrat otto s c h w e d a sowie mehrere abgeordnete des nationalrates und des wiener gemeinderates bei.

in seiner wuerdigungsrede bezeichnete marek den geehrten als eine persoenlichkeit, die massgeblich zum sozialen aufstieg der oeffentlich bediensteten beigetragen habe. bereits als 15jaehriger in den dienst der stadt wien getreten, sei er in seiner freizeit stets ein eifriger hoerer allgmeinbildender vorlesungen in den volkshochschulen gewesen. schon in jungen jahren habe er sich fuer eine wirtschaftliche und gesellschaftliche besserstellung seiner kollegen eingesetzt. waehrend der nationalsozialistischen herrschaft im politischen untergrund taetig, sei er auf grund seiner aufrechten gesinnung mehrmals inhaftiert gewesen. nach der wiedererrichtung der republik oesterreich stellte sich der aus der haft kommende robert weisz sofort dem wiederaufbau der gemeindeverwaltung seiner heimatstadt zur verfuegung, und nahm darueber hinaus seine gewerkschaftliche taetigkeit wieder auf. zunaechst organisationsreferent der gewerkschaft der gemeindebediensteten und geschaeftsfuehrender obmann der landesgruppe wien wurde er schliesslich 1963 zu deren vorsitzenden gewaehlt. als geschickter

./.

verhandlungstaktiker sei es ihm oft gelungen, so manches aussichtslos scheinende problem zu einer fuer beide seiten befriedigenden loesung zu bringen. ebenso habe er ganz wesentlichen an teil an den sozialen errungenschaften der gewerkschaft, die der gesamten kollegenschaft zugute kamen. darueber hinaus hat robert weisz als mitglied des wiener gemeinderates und landtages, dem er von 1959 bis 1966 angehorte, stets sein koennen in den dienst der allgemeinheit gestellt. 1966 wurde robert weisz in den nationalrat gewaehlt, dem er auch heute noch angehört.

1449

anerkennung fuer die besten lehrlinge

17 wien, 15.10. (rk) dreissig kanzleilehrlinge der stadt wien haben das vergangene schuljahr mit vorzug absolviert. fuer je fuenfzehn war es das erste und das zweite lehrjahr, 22 maedchen sind darunter und acht burschen. es sind immerhin rund acht prozent der staedtischen lehrlinge in den beiden in frage kommenden lehrjahren, die so hervorragende leistungen aufwiesen. zur anerkennung waren die dreissig lehrlinge donnerstag nachmittag gaeste von personalstadtrat hans b o c k . es gab eine stadtrundfahrt und anschliessend eine jause im aures taunant im donaupark.

der magistrat der stadt wien beschaeftigt eine von jahr zu jahr wachsende zahl von lehrlingen. gegenwaertig sind es 131 kanzleilehrlinge im dritten lehrjahr, 229 kanzleilehrlinge im zweiten lehrjahr und 20 technische sowie 279 kanzleilehrlinge im ersten lehrjahr, insgesamt also 20 technische und 639 kanzleilehrlinge.

1450

europäische seidenindustrielle tagen in wien
österreichs seidenweber seit maria theresia

21 wien, 15.10. (rk) europäische seidenindustrielle aus zwölf ländern, die in dem dachverband association internationale des utilisateurs de files de fibres artificielles et synthétiques (aiuffas) zusammengeschlossen sind, halten derzeit in wien einen kongress ab. als gastgeber und organisator fungiert der fachverband der textilindustrie österreichs. die tagungsteilnehmer wurden donnerstag von stadtrat reinhold s u t t n e r im rahmen eines mittagesSENS namens der stadtverwaltung und des bürgermeisters begrüesst. generaldirektor dr. franz josef m a y e r - g u n t - h o f, praesident der vereinigung österreichischer industrieller und zugleich fachverbandsvorsitzender der textilindustrie, dankte der stadtverwaltung fuer die einladung, diesen kongress in wien abzuhalten. er wies auf die grosse tradition der österreichischen seidenweber hin, die bereits zur zeit der kaiserin maria theresia ihre erste fachschule in wien hatten. mit einem bruttoproduktionswert, der 1969 eine milliarde schilling ueberschritten hat und mit einem exporterloes von 360 millionen schilling im gleichen zeitraum, sei österreichs seidenindustrie, die heute vorwiegend auf der synthetischen erzeugung basiere, ein bedeutender wirtschaftsfaktor.
1508

vergiftungen:

die kueche vom gesundheitsamt geschlossen(forts.)

22 wien, 15.10. (rk) der kuechenbetrieb im 2. bezirk, aus dem die speisen gekommen sind, durch die insgesamt 48 personen mit vergiftungserscheinungen in spitalspflege gebracht wurden, wurde heute donnerstag ueber weisung des gesundheitsamtes der stadt wien gesperrt. von den erkrankten sind 43 personen aus der zentralkasse der volksbanken im 9. bezirk und fuenf von der firma grohe in favoriten.

welche infizierte speise zu den vergiftungen gefuehrt hat, kann derzeit noch nicht gesagt werden. folgende speisen kommen dafuer in frage: klare rindsuppe mit backerbsen, matrosenfleisch mit teigwaren, weintrauben. (forts. moeglich)

wiener jubelpaare wurden im rathaus geehrt

24 wien, 15.10. (rk) 77 wiener jubelpaare - darunter drei diamantene und 74 goldene - die zwischen mai und juli dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, nahmen ueber einladung der stadtverwaltung donnerstag an einer ehrung im wiener rathaus teil.

unter den ehejubilaren, denen stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters, im beisein von stadtrat ddr.pius p r u t s c h e r und den bezirksvorstehern im stadtssenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich auch drei diamantene hochzeitspaare.

herr matthias und frau maria h a r t l aus dem 14. bezirk, fenzlgasse 65, haben am 26. juni 1910 in wien geheiratet. herr matthias hartl, geboren am 23. august 1885 in der tschechoslowakei, war von beruf fahrer bei den wiener verkehrsbetrieben, seine gattin maria wurde am 9. dezember 1885 ebenfalls in der tschechoslowakei geboren. das Ehepaar hat zwei kinder, zwei enkel und zwei unkel.

herr ludwig und frau anna s c h u p p , ebenfalls aus dem 14. bezirk, linzer strasse 40, haben am 26. juni 1910 in wien geheiratet. herr schupp war betriebsleiter bei der firma kapsch und wurde am 22. august 1883, seine gattin anna. am 29. oktober 1884, in wien geboren. das Ehepaar hatte keine kinder.

das schliesslich dritte diamantene paar, herr erwin und frau barbara s t o s s aus wien-fuenfhaus, denglergasse 5, ist am 10. juli 1910 in wien getraut worden. der jubilar wurde am 12. dezember 1886 in jugoslawien geboren und uebte das handwerk des klaviermachers aus. frau barbara stoss ist geborene wienerin und kam am 30. dezember 1888 zur welt. die zweite generation ist durch zwei kinder vertreten.

1555

vergiftungen:

bazillus war in den teigwaren (forts.)

23 wien, 15.10. (rk) nun steht das untersuchungsergebnis der lebensmitteluntersuchungsanstalt fest: der bazillus wurde, wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, in den teigwaren und in dem dazu verabreichten saft gefunden. (schluss)

1535

kulturausschuss im burgenland:

vor gruendung des ''oesterreichischen juedischen museums''

25 wien, 15.10. (rk) unter vorsitz von frau minister dr. hertha firnberg wird am 10. november die gruendungsversammlung fuer das oesterreichische juedische museum stattfinden: dies teilte donnerstag der burgenlaendische landesrat dr. fred sinowatz in eisenstadt dem kulturausschuss des wiener gemeinderates mit. sinowatz richtete dabei die bitte an das land wien und die anderen bundeslaender, der realisierung dieses projektes beizutreten. das museum soll im ehemaligen ghetto von eisenstadt untergebracht werden. die burgenlaender fuehlen sich als standorttraeger eines solchen vorhabens besonders praedestiniert, da auf dem gebiet dieses bundeslandes die ''sieben gemeinden'' lagen und ausserdem in eisenstadt das juedische zentralarchiv untergebracht ist.

sandner: altstadterhaltungsgesetz zu beginn 1971

im mittelpunkt des besuches der wiener kulturpolitiker in eisenstadt stand ein arbeitgespraech am sitz der landesregierung. vizebuergermeister gertrude sandner und landesrat dr. sinowatz, die kultureferenten der beiden bundeslaender, legten die schwerpunkte ihres arbeitsprogramms dar. im burgenland steht im mittelpunkt das schulbaukonzept, das bereits bis in das jahr 1980 detailliert alle bauprojekte erfasst.

in wien ist die altstadterhaltung bereits in die dringlichkeitsstufe eins getreten: frau sandner kuendigte das altstadterhaltungsgesetz fuer die ersten monate des kommenden jahres an.

das dichte besuchsprogramm des kulturausschusses im burgenland setzte sich nach dem arbeitgespraech mit einem mittagessen in eisenstadt fort, bei dem landeshauptmann theodor kerry und landesrat hans tinhof die wiener gaeste begruessten. am nachmittag standen exkursionen auf dem programm, darunter die besichtigung des bildhauerzentrums in st. margarethen und ein besuch der fischer-kirche in rust.